

Kombinationsprodukt zur Alkalisierung, Sauerstoffbindung und Stabilisierung der Resthärte im Heizungswasser, Kesselwasser, bzw. Kesselspeisewasser.

Einsatzbereich

Das Dosiermittel GEWA KGN 130 wird eingesetzt für Kesselspeisewasser, das durch den Einsatz einer Enthärtungsanlage aufbereitet wurde. Die Resthärte dieses Wassers sollte im Bereich von 0,5° bis 6° dH liegen.

Als Kombinationsprodukt wird das Dosiermittel GEWA KGN 130 zur Entfernung des gelösten Sauerstoffes und zur Stabilisierung der Härtebildner im Kesselwasser, bzw. Kesselspeisewasser eingesetzt. Die Härtebildner werden in einen feinflockigen, leicht austragbaren Schlamm überführt; die Speisewasserleitungen frei von Ablagerungen gehalten. Bei kontinuierlicher Anwendungen werden alte Inkrustationen langsam abgebaut, was vorübergehend zu einem stärkeren Schlammanfall führen kann. Die Bindung des freien Sauerstoffes führt zu einer Herabsetzung der Korrosionsgefahr im Kesselraum und allen wasserführenden Teilen.

GEWA KGN 130 ist nicht dampfflüchtig und führt somit zu keiner Gefährdung des Personals durch Kontakt mit dem erzeugten Dampf und kann daher in Betrieben eingesetzt werden, die Lebensmittel verarbeiten oder Güter herstellen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen. Die Alkalität des Kesselwassers wird durch den Einsatz von GEWA KGN 130 geringfügig angehoben.

Dosierung

Zur Behandlung des Kesselwassers ist GEWA KGN 130 in Abhängigkeit vom Sauerstoffgehalt des Wassers zu dosieren.

Es hat sich als zweckmäßig erwiesen, die Dosierlösung in den Speisewasserbehälter zu geben. Dieser Vorgang kann bei stabilen Betriebsbedingungen mittels einer Dosierpumpe derart automatisiert werden, daß parallel zur Kesselnachspeisung die adäquate Menge an Dosierlösung zugegeben wird, die zur vollständigen Sauerstoffzehrung benötigt wird. Lässt sich nach der Zudosierung im Kesselwasser kein Sulfit nachweisen, ist dies ein Indiz dafür, dass noch Restsauerstoff im Wasser vorhanden ist. Eine höhere Menge an GEWA KGN 130 ist dem Wasser zuzuführen. Erst bei messbaren Sulfitgehalten im Bereich von 5 bis 10 ppm Sulfit ist sichergestellt, dass aller Sauerstoff im System gebunden ist. Um ausreichende Steinschutzwirkung zu entfalten, sollte der Phosphatgehalt im Kesselwasser bei 20 ppm (als P₂O₅) liegen.

| Handhabung | Technische Daten | |
|---|--|---|
| <p>KGN 130 ist kein gefährlicher Arbeitsstoff im Sinne des Chemikaliengesetzes (ArbStoffV). Beim Umgang sollten Gummihandschuhe und Schutzbrille getragen werden.</p> | <p>Farbe:</p> <p>Gefrierpunkt:</p> <p>Siedebeginn:</p> <p>Dichte:</p> <p>pH-Wert:</p> <p>Viskosität:</p> | <p>klar, hellgelb</p> <p>nicht bestimmt</p> <p>nicht bestimmt</p> <p>1,16 kg/l</p> <p>ca. 8</p> <p>nicht bestimmt</p> |